

Infoblatt Branchen in Nettetal

Die Analyse der Detailstrukturen wird durch die Datenverfügbarkeit erschwert. Für einige Branchen liegen aus Geheimhaltungsgründen keine konkreten Beschäftigtendaten vor. Dennoch lassen sich anhand der Daten einige Merkmale des Standortes Nettetal herausarbeiten. *Hinweis: Für die mit * markierten Felder liegen aus Geheimhaltungsgründen keine Daten vor.*

Quelle: IT.NRW, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zum 30.06.2022

	Nordrhein-Westfalen		Kreis Viersen		Nettetal			
	Anteil in %	Änderung '12-'22 in %	Anteil in %	Änderung '12-'22 in %	absolut in 2022	Anteil in %	Änderung '12-'22 in %	Lokalisationsquotient zu NRW
Insgesamt	100,0	17,9	100,0	18,2	11.661	100,0	13,7	
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	23,6	2,1	17,9	368	3,2	-2,6	6,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,2	-59,3	0,1	22,9	0	0,0	0,0	0,0
C Verarbeitendes Gewerbe	18,3	0,0	19,0	-4,5	2.133	18,3	-12,3	1,0
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1,8	16,5	3,7	-1,7	195	1,7	29,1	0,9
13 Herstellung von Textilien	0,2	-8,7	1,0	39,5	345	3,0	202,6	12,7
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,3	-0,2	0,3	-17,6	22	0,2	0,0	0,6
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0,3	-25,3	0,9	-5,9	118	1,0	*	3,0
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1,2	12,2	0,9	-16,4	*	*	*	*
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1,5	-16,8	0,7	-34,6	*	*	*	*
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	2,9	-0,1	2,5	3,5	259	2,2	-66,2	0,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	0,8	-3,6	0,5	8,6	36	0,3	33,3	0,4
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1,1	3,9	1,3	-11,6	*	*	*	*
28 Maschinenbau	2,9	-3,6	2,5	-5,4	185	1,6	-33,7	0,6
31 Herstellung von Möbeln	0,5	-2,0	0,2	-27,6	53	0,5	0,0	0,9
32 Herstellung von sonstigen Waren	0,5	14,8	0,5	-2,9	22	0,2	-60,0	0,4
D Energieversorgung	0,8	-1,6	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,9	17,6	1,3	33,5	*	*	*	*
F Baugewerbe	5,2	21,6	7,1	36,6	786	6,7	37,7	1,3
41 Hochbau	0,6	13,7	0,7	24,8	46	0,4	-28,1	0,6
42 Tiefbau	0,6	13,6	0,6	55,1	48	0,4	*	0,7

43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	4,0	24,3	5,7	36,6	692	5,9	39,2	1,5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14,2	10,6	19,6	15,5	2.652	22,7	24,9	1,6
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,8	7,1	2,0	8,3	232	2,0	-24,4	1,1
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5,1	6,3	8,7	4,1	1.209	10,4	54,6	2,0
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7,3	14,8	8,9	31,4	1.211	10,4	17,0	1,4
H Verkehr und Lagerei	5,6	35,6	5,4	41,4	765	6,6	15,2	1,2
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2,1	39,4	1,6	85,7	*	*	*	*
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2,3	25,1	2,4	6,2	577	4,9	22,2	2,1
I Gastgewerbe	2,5	21,2	2,1	17,8	321	2,8	2,9	1,1
55 Beherbergung	0,5	-0,5	0,2	-19,9	44	0,4	-22,8	0,8
56 Gastronomie	2,0	27,4	2,0	22,7	277	2,4	8,6	1,2
J Information und Kommunikation	3,5	29,6	1,5	50,1	69	0,6	7,8	0,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	-6,9	1,2	-26,0	153	1,3	3,4	0,5
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	1,7	-11,8	0,8	-37,4	91	0,8	*	0,5
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	0,6	-18,8	*	*	0	0,0	*	0,0
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,6	32,1	*	*	62	0,5	17,0	0,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8	40,7	0,7	5,3	64	0,5	18,5	0,7
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7,5	42,7	4,5	49,0	433	3,7	-2,7	0,5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1,6	24,0	1,4	24,1	168	1,4	-10,6	0,9
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2,8	69,0	1,5	107,0	101	0,9	12,2	0,3
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	0,2	46,5	0,2	144,4	13	0,1	*	0,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,4	23,0	7,7	76,7	504	4,3	90,2	0,6
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	5,5	24,4	5,3	22,1	*	*	*	*
P Erziehung und Unterricht	4,1	34,7	2,0	34,5	267	2,3	7,2	0,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	16,7	32,6	16,9	21,2	2.112	18,1	30,9	1,1
86 Gesundheitswesen	8,3	27,0	8,0	20,3	960	8,2	38,1	1,0

87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3,5	22,7	4,2	0,6	605	5,2	44,0	1,5
88 Sozialwesen (ohne Heime)	4,9	52,7	4,7	50,9	547	4,7	9,6	1,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,9	25,4	0,7	24,6	71	0,6	7,6	0,7
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,5	7,5	2,3	-8,1	463	4,0	30,4	1,6
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,2	9,4	0,2	21,6	18	0,2	-25,0	1,0

Landwirtschaft in Nettetal überdurchschnittlich vertreten

Schaut man zunächst in den Bereich Land- und Forstwirtschaft, zeigt sich, dass dieser Wirtschaftsbereich in Nettetal überdurchschnittlich stark vertreten ist. Dies wird durch den Vergleich der Beschäftigtenanteile in diesem Bereich an der Gesamtbeschäftigung jeweils in NRW und Nettetal deutlich und ist auch am sogenannten Lokalisationsquotienten ablesbar. Der Lokalisationsquotient setzt den Beschäftigtenanteil einer Branche in der Stadt Nettetal ins Verhältnis zu dem Beschäftigungsanteil dieser Branche in Nordrhein-Westfalen. Ein Wert unter eins spiegelt dabei einen Anteil, der unter dem in Nordrhein-Westfalen liegt. Ein Wert über eins zeigt einen höheren Beschäftigungsanteil als im Land an. Für die Land- und Forstwirtschaft in Nettetal zeigt der Wert von 6,4 also einen größeren Beschäftigtenanteil als im Land an. Der Anteil an der Gesamtbeschäftigung aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nettetal liegt dabei in der Land- und Forstwirtschaft bei 3,2 Prozent, ist in den letzten zehn Jahren jedoch um 2,6 Prozent gesunken.

Mehr als 2.000 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Im Verarbeitenden Gewerbe arbeiten in Nettetal 18,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Zum 30.06.2022 waren das 2.133 Beschäftigte. Dies sind anteilig genauso viele wie im Land Nordrhein-Westfalen, wie der Lokalisationsquotient von 1,0 zeigt. Die Beschäftigung ist in diesem Bereich in Nettetal seit 2012 deutlich zurückgegangen (-12,3 Prozent). Auch im Kreis Viersen war die Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe rückläufig (-4,5 Prozent), im Land blieb sie unverändert.

Aus Gründen der Geheimhaltung liegen nur für einen Teil der Branchen des Verarbeitenden Gewerbe genauere amtliche Beschäftigungsdaten vor, sodass an dieser Stelle nicht über alle Branchen Auskunft gegeben werden kann. Rund 260 der 2.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten demnach in der Herstellung von Metallerezeugnissen. Dieser Bereich ist seit 2012 jedoch geschrumpft (-66,2 Prozent) und verglichen zum Land unterdurchschnittlich vertreten (Lokalisationsquotient: 0,8). Mit 345 Mitarbeitern ist auch die Herstellung von Textilien in der Nettetaler Industrie wesentlich. Hier hat sich die Beschäftigung in den letzten zehn Jahren sogar deutlich gesteigert (202,6 Prozent). Dies liegt insbesondere am Wachstum und Zuzug von Unternehmen aus dem Bereich der technischen Textilien. Die Branche ist damit im Vergleich zum Land überdurchschnittlich stark vertreten (Lokalisationsquotient: 12,7). In der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln und im Maschinenbau arbeiten jeweils knapp 200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nettetal. Beide sind verglichen zum Land unterdurchschnittlich (Lokalisationsquotienten: 0,9 und 0,6). Die Beschäftigung der Branche

zur Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ist in den letzten zehn Jahren um 29,1 Prozent gewachsen, der Maschinenbau dagegen um knapp ein Drittel geschrumpft.

Baugewerbe mit überdurchschnittlicher Bedeutung

Betrachtet man das Baugewerbe, in dem 6,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Nettetal arbeiten, sieht man, dass es eine leicht überdurchschnittliche Bedeutung hat. Der Lokalisationsquotient liegt bei 1,3. Dabei konnte die Branche in Nettetal in den letzten zehn Jahren mit 37,7 Prozent stärker wachsen als die Branche in NRW (21,6 Prozent) oder im Kreis Viersen (36,6 Prozent). Herauszuheben ist der Bereich der vorbereitenden Baustellenarbeiten. Allein in diesem Segment arbeiten 5,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nettetal. Das sind rund 700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Bereich ist in den letzten zehn Jahren um 39,2 Prozent gewachsen, das ist stärker als im Land (24,3 Prozent) und im Kreis Viersen (36,6 Prozent).

23 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Handel

Der Handel insgesamt hat eine überdurchschnittliche Bedeutung in Nettetal. Hier arbeiten rund 2.650 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Das sind 22,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Lokalisationsquotient liegt bei 1,6. Die Branche ist dabei mit 24,9 Prozent stärker gewachsen als der Handel in NRW und im Kreis Viersen. Im Land legte sie um 10,6 Prozent zu, im Kreis um 15,5 Prozent.

Der Handel lässt sich in drei Teilbereiche untergliedern. Während die Beschäftigung im Bereich des Handels mit Kraftfahrzeugen in Nettetal im Vergleich zum Land NRW nur leicht überdurchschnittlich hoch ist (Lokalisationsquotient: 1,1), ist der Einzelhandel stärker vertreten (Lokalisationsquotient: 1,4). Besonders der Großhandel spielt für Nettetal eine überdurchschnittlich starke Bedeutung. 2022 arbeiteten hier rund 1.200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, also 10,4 Prozent aller Beschäftigte am Arbeitsort Nettetal. Die Branche ist damit doppelt so stark vertreten wie im Land (Lokalisationsquotient: 2,0) und überdurchschnittlich stark gewachsen (54,6 Prozent). Auch die Beschäftigung im Einzelhandel ist in den letzten zehn Jahren um deutlich gewachsen (17 Prozent). Dies ist etwas stärker als im Land, wo es 14,8 Prozent waren.

Lagererei mit überdurchschnittlicher Bedeutung

In der Logistikbranche in Nettetal arbeiten 6,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Lokalisationsquotient liegt nur bei 1,2. Die Branche ist in Nettetal in den letzten zehn Jahren schwächer gewachsen als im Land oder Kreis (35,6 Prozent und 41,4 Prozent). Das Wachstum lag bei 15,2 Prozent. Insbesondere die Lagerbranche ist überdurchschnittlich bedeutsam (Lokalisationsquotient: 2,1). Hier arbeiten knapp 5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das Gastgewerbe ist in Nettetal dagegen leicht überdurchschnittlich vertreten. Hier arbeiten insgesamt 2,8 Prozent aller Beschäftigten. Mit einem Wachstum von 2,9 Prozent ist es aber deutlich schwächer gewachsen als das Gastgewerbe im Land (21,2 Prozent) oder im Kreis (17,8 Prozent).

Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen weniger wichtig als im Land

Im Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation ist die Beschäftigung in Nettetal in den letzten zehn Jahren nur unterdurchschnittlich um 7,8 Prozent gewachsen. Im Land und Kreis ist dieser Bereich deutlich stärker gewachsen (29,6 und 50,1 Prozent). Mit einem Beschäftigtenanteil von 0,6 Prozent und einem Lokalisationsquotienten von 0,2 hat er in Nettetal aber auch nur eine geringe Bedeutung. Auch die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen und die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sind im Vergleich zum Beschäftigungsanteil der Branchen im

Land in Nettetal weniger wichtig. Das Grundstücks- und Wohnungswesen ist in Nettetal ebenfalls unterdurchschnittlich stark vertreten. Die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ist in Nettetal gemessen am Beschäftigungsanteil im Land ebenfalls unterdurchschnittlich (Lokalisationsquotient: 0,6).

Überdurchschnittliche Bedeutung des Gesundheitswesens

Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten 18,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nettetal. Das sind insgesamt knapp 2.100 Beschäftigte. Der Anteil ist damit etwas größer als im Land (Lokalisationsquotient: 1,1), wobei das Wachstum der Branche in den letzten zehn Jahren mit 30,9 Prozent stärker war als im Kreis (21,2 Prozent) und schwächer als im Land (32,6 Prozent) war. Verglichen zum Land haben vor allem Heime eine überdurchschnittliche Bedeutung in Nettetal (Lokalisationsquotienten: 1,5). Das Sozialwesen und das allgemeine Gesundheitswesen sind durchschnittlich stark vertreten (Lokalisationsquotient jeweils 1,0).

Der Wirtschaftszweig Erziehung und Unterricht hat in Nettetal nur eine unterdurchschnittliche Bedeutung (Lokalisationsquotient: 0,6), und ist mit 7,2 Prozent auch deutlich schwächer gewachsen als Land oder Kreis (34,7 und 34,5 Prozent).